

Kreis Gütersloh genehmigt Tönnies

30.400 Schlachtungen pro Tag!

Seit Mai 2017 kämpft das Bündnis gegen die Tönnies-Erweiterung gegen die Pläne der jetzt schon größten Schlachtfabrik Deutschlands. Künftig will Tönnies täglich 4.000 Tiere mehr schlachten. Eine Million Schweine mehr, jedes Jahr.

Der Kreis Gütersloh hat dem Antrag des Tönnies-Konzerns auf Erhöhung der Schlachtzahlen jetzt zugestimmt!



Über zwei Jahre dauerte das Genehmigungsverfahren. Genug Zeit für eine gründliche Prüfung. Aber der angeblich „beste Kreis der Welt“ ignoriert die Auswirkungen der Nutztierindustrie auf Tier, Mensch und Umwelt. Nicht einmal eine Umweltverträglichkeitsprüfung hält der Kreis für nötig.

Dabei machten Bürgerinnen, Bürger und viele Organisationen in rund 90 Einwendungen deutlich, worum es geht: um Lärm und Gestank; Wasser; Klimawandel und Artensterben; Gülle, Nitratbelastung und

multiresistente Keime und um die Zustände in Mast- und Schlachtbetrieben. Es kann auch niemand im Kreis Gütersloh behaupten, er hätte von den teils katastrophalen Arbeits- und Lebensbedingungen der über 4.000 Menschen nichts gewusst, die unter den Bedingungen von Werkverträgen für den Tönnies-Konzern schufteten.

Leider waren für die Genehmigung nicht alle sozialen, ökologischen und tierrechtlichen Einwendungen relevant. Inwieweit der Kreis hätte anders entscheiden können, ist noch nicht zu beurteilen.

Widerstand ist jedoch unerwünscht. Dafür spricht zumindest die Tatsache, dass nach der Bekanntgabe der Genehmigung am 3. Dezember nur bis zum 17. Dezember Zeit eingeräumt wurde, die Genehmigungsunterlagen einzusehen.

Gegen die Entscheidung des Kreises kann bis zum 17.01.2019 Klage erhoben werden.

Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Minden einzureichen. Mehr dazu im Amtsblatt Nr. 596 vom 03.12.2018, Kapazitätserhöhung der Schlachthanlage:

[https://www.kreis-](https://www.kreis-guetersloh.de/kreis/170/sr_seiten/artikel/112180100000081768.php)

[guetersloh.de/kreis/170/sr_seiten/artikel/112180100000081768.php](https://www.kreis-guetersloh.de/kreis/170/sr_seiten/artikel/112180100000081768.php)

Das Bündnis gegen die Tönnies-Erweiterung wird juristische Schritte gegen die Genehmigung unterstützen und weiterhin alle politischen Möglichkeiten nutzen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern und wünschen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

„[...] Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort sassen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus, und ihre Tische stieß er um.“ Quelle: Johannes 2.13-15 (Einheitsübersetzung)

Kontakt zum Bündnis:

buendnis-gegen-die-toennies-erweiterung@gmx.de

oder 0157-72632928

www.buendnis-gegen-die-toennies-erweiterung.de

Alle Veranstaltungen des Bündnisses sind überparteilich. Unterstützer*innen sind herzlich willkommen. Wir distanzieren uns von jeglicher Gewalt, von rechten Parteien und von rassistischem Gedankengut.

V.i.S.d.P.: „Bündnis gegen die Tönnies-Erweiterung“ Kreis Gütersloh, Dezember 2018